DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule
http://www.demokratisch-handeln.de
- Pressemeldung -
gesagt. getan.

Die Jury hat aus 268 Wettbewerbsbeiträgen 57 Best-Practice-Projekte ausgewählt und für eine Einladung zur "Lernstatt Demokratie" empfohlen.

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2014 des Bundeswettbewerbs "Förderprogramm Demokratisch Handeln" legt erneut sehr gute Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 268 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 43-köpfige Jury 57 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Ferner hat die Jury 29 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Die Ausschreibung zeigt, dass in Jugend und Schule ein breit gefächertes Interesse an Engagement und Einsatz in und für die Demokratie vorliegt. Sie zeigt allerdings auch, wie komplex erfolgversprechende Ansätze angelegt werden müssen, in denen sich das Lernen mit dem engagierten Handeln von Kindern und Jugendlichen verbindet. Überwiegend handelt es sich um themenbezogene, fächerverbindende oder fächerübergreifenden Ansätze. Viele Projekte haben eine lange Verlaufszeit und kombinieren zudem Angebote aus dem Wahlbereich oder dem engagierten bürgerschaftlichen Handeln der Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit.

Damit wird zum wiederholten Male deutlich: Jugend und Schule können gegen die vielbeschworene Politikverdrossenheit wirken - mit Schulprojekten von hoher Qualität, die zeigen, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß.

Aus Nordrhein-Westfalen werden acht Projekte zur Abschlussveranstaltung "25. Lernstatt Demokratie" nach Jena eingeladen:

Sozial-genial-AG
Brigitte Großimlinghaus - Regenbogenschule - Stettiner Straße 42 - 52222 Stolberg
Hilfsbedürftige Kinder auf der Kinderstation des Stolberger Bethlehem- Krankenhauses werden durch die Schülerinnen und Schüler der "Sozial-genial-AG" der Regenbogenschule unterstützt. Ein für die kranken Kinder erstelltes Magazin soll ihnen den Alltag im Krankenhaus erleichtern. Das Magazin enthält Beschäftigungsmaterial, z.B. Ausmalmandalas, Rätsel, Buchstabenspiele, Malen nach Zahlen und Kniffelaufgaben für unterschiedliche Altersgruppen.

"Über den Tellerand schauen" – Sprachrohr für Menschen sein, die keine Lobby in unserer Gesellschaft haben
Ursula Nauen - Städtische Realschule Waltrop - Ziegeleistraße 31 - 45731 Waltrop
Das Projekt der Städtischen Realschule Waltrop "Über den Tellerrand schauen" macht es sich zur Aufgabe, mit gängigen Klischees und Vorurteilen von Schüler- und Bürgerschaft aufzuräumen. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Platzdeckchen, stellen diese in der Innenstadt Waltrops aus und suchen das Gespräch mit Passantinnen und Passanten. Entstanden sind hunderte von Platzsets und Tellern, gestaltet und beschrieben mit Schicksalen sowie politischen und gesellschaftlichen Problemen.

"All 4 Water – Water for All"
Valerie Hans - Conrad-von-Soest-Gymnasium Bio-AG "Diplomaten in Gummistiefeln" - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest
Die Bio-AG "Diplomaten in Gummistiefeln" des Conrad-von-Soest-Gymnasiums in Soest führt das Projekt "All 4 Water – Water 4 All" gemeinsam mit Partnerschulen aus Polen, den Niederlanden und Ungarn durch. 40 Beteiligte aus den Partnerstädten der Schule treffen sich für zehn Tage zu einem internationalen Umweltcamp in Ungarn und forschen gemeinsam zu Umwelt- und Naturveränderungen. Zwei Mädchen der Soester Bio-AG nehmen Wasserproben an verschiedenen Standorten des Flusses Bodrog, finden heraus, dass die Wasserqualität abnimmt und regen die Bevölkerung entlang des Flusses zum Umdenken an.

Fairtrade-Stadt Soest – wirklich fair?
Maximiliane Fuisting - Conrad-von-Soest-Gymnasium Fairtrade-AG - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest
Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften des Conrad-von-Soest Gymnasiums in Soest bringt das Thema "Fairtrade" auf die Agenda der Schulgemeinschaft. Zwei Schülerinnen der Schule vertreten in dieser Initiative die AG ihres Gymnasiums und die Positionen der Jugendlichen der Stadt. Um den Titel "Fairtradestadt-Soest" tragen zu dürfen, ist es nötig, eine bestimmte Anzahl an Geschäften, Restaurants und Institutionen zu gewinnen, die bereit sind, fair gehandelte Produkte zu verkaufen. Bis zum Herbst 2013 gelingt die Umsetzung des Vorhabens.

Bienen statt Schienen – von der Bahnbranche zum Biotop
Niklas Kuchinke - Conrad-von-Soest-Gymnasium Biologie AG - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest
"Bienen statt Schienen – von der Bahnbrache zum Biotop" ist ein Projekt, das seit mehreren Jahren am Conrad-von-Soest Gymnasiums in Soest durchgeführt wird. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit dem alten Güterbahnhofsgelände der Stadt und investieren viel Zeit in die Planung eines Entwurfs zur Nutzung der Fläche. Über 100 Tier- und mehr als 300 Pflanzenarten katalogisieren sie und finden heraus, dass davon einige zu stark bedrohten Arten gehören. Im Frühjahr 2015 werden sie die endgültigen Pläne den Planungsausschüssen der Stadtverwaltung vorstellen.

Erinnern für die Zukunft des Kohlengräberlandes
Ulrich Kind - Erich-Fried-Gesamtschule Projekt Kohlengräberland - Grabenstraße 14 - 44625 Herne
Die Schülerinnen und Schüler des Wahlfaches "Kohlengräberland" an der Erich-Fried-Gesamtschule setzen sich intensiv mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ihrer Heimatstadt auseinander. Darüber hinaus engagieren sie sich gegen jede Art von rechter Gewalt und sind auf Demonstrationen und Verständigungsveranstaltungen präsent.

Sponsorenlauf für Flüchtlinge zur Finanzierung eines Sprachkurses
Florian Soßna - Albert-Schweizer-Geschwister-Scholl-Gymnasium - Max-Planck-Straße 23 - 45768 Marl
Die Schülervertretung des Albert-Schweitzer-Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Marl organisiert einen Spendenlauf für Flüchtlinge. Die Organisation und Spendenauswahl übernehmen die Schülerinnen und Schüler selbst. Der Lauf erzielt eine Spendensumme von über 6.000 Euro, mit der ein Sprachkurs finanziert werden kann. Zudem liegt es den Jugendlichen am Herzen, über das Thema "Flucht", mithilfe einer Ausstellung, zu informieren und aufzuklären.

Projektarbeit zu syrischen Flüchtlingen"Wir sind nur ein Tropfen im Ozean, wir sind nur 5000 von 20 Millionen"
Florian Soßna - Albert-Schweitzer-Geschwister-Scholl-Gymnasium - Max-Planck-Straße 23 - 45768 Marl
In seiner Projektarbeit zu syrischen Flüchtlingen setzt Florian Soßna ein Zeichen. Er möchte über die Umstände und Hintergründe der syrischen Flüchtlinge aufklären sowie der Öffentlichkeit die kritischen Umstände der komplizierten Flucht aufzeigen. Er beweist damit nicht nur politisches und gesellschaftliches Engagement, sondern auch ein globales Problembewusstsein. An der Schule kann er die Schülerschaft inspirieren, sich ihm anzuschließen und anregen, es ihm gleich zu tun oder sich für ein anderes Thema einzusetzen.

Ferner hat die Jury 29 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen. Auch darunter befinden sich eine Projektgruppe aus Nordrhein-Westfalen.

"Wir bestimmen mit!" – Das Schülerparlament an der Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse
Friederike Krösinger - Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse - Halfengasse 25 - 50735 Köln-Niehl
An der Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse gibt es in jeder Klasse einen Klassenrat. Vertreterinnen und Vertreter der Klassenräte bilden das Schülerparlament. Dieses tagt wöchentlich und berät Themen wie Streitigkeiten, das Mitgestalten der Schulregeln oder die Verwendung von Einnahmen aus dem regelmäßig stattfindenden Flohmarkt.

Die folgende Projektgruppe ist zum Tag der Talente in Berlin (Veranstaltung des BMBF) eingeladen:

El Salvador in Kleve – Kulturaustausch und Begegnung in unserer Schulpartnerschaft
Bruno Janßen - Konrad Adenauer Gymnasium - Köstersweg 41 - 47533 Kleve
Die "Eine-Welt-AG Fairständnis" am Konrad Adenauer Gymnasium in Kleve unterstützt ihre Partnerschule in El Salvador. Mit Spendenaktionen ermöglichen sie einen kostenlosen Schulweg zur Schule "Centro Escolar" in Nueva Esperanza. Seit 19 Jahren finden Begegnungen zwischen den beiden Schulen

statt. Das Treffen 2013 findet unter dem Motto "EI Salvador in Kleve – Kulturaustausch und Begegnung in unserer Schulpartnerschaft" statt. Das Programm ist vielfältig und startet mit Vorträgen über das Leben in EI Salvador. Höhepunkt ist ein Solidaritätskonzert, bei dem verschiedene musikalische Gruppen beider Partner auftreten. Ein mit der Schülervertretung organisierter Sponsorenlauf im Frühjahr 2014 ermöglicht weitere Spendengelder.

Wie geht es weiter?

Die 57 Beispielprojekte werden – in Delegationen von zwei Kindern und/oder Jugendlichen sowie einem Erwachsenen – vom 16. bis 19. Juni 2015 zur 25. Lernstatt Demokratie nach Jena eingeladen, die in Zusammenarbeit mit der Imaginata durchgeführt wird. Darüber hinaus unterstützen regionale Partner die Veranstaltung. Den ausgewählten Projektgruppen wird ein vielseitiges Programm angeboten.

"Gesagt. Getan." – Ausschreibung 2015 des Förderprogramms Demokratisch Handeln

Zugleich mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse fällt der Startschuss zur Ausschreibung 2015 "Gesagt. Getan. Gesucht werden Beispiele für Demokratie". Die Geschäftsstelle des Förderprogramms und die für das Programm tätigen Regionalberaterinnen und Regionalberater begleiten die aktuelle Ausschreibung ab 15. April 2015. Die Ausschreibung des Wettbewerbs endet am 30. November 2015 (Einsendeschluss). Eine Anmeldung sowie Bewerbung (mit PDF-Dokumentation) ist auf auch online möglich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur "25. Lernstatt Demokratie" und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite www.demokratisch-handeln.de. Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 67, 07749 Jena) oder bei der regionalen Beratung.